



Baumit Füllspachtel Z



Produkt	Zementgebundene, mineralische Spachtelmasse als Fugenverschluss bzw. zum Abspachteln, Ausgleichen oder Reparieren von Beton oder Kalk-Zementputzen. Für außen und innen.																				
Zusammensetzung	Zement, Feinsande, Zusätze. Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baumit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.																				
Eigenschaften	Schnellerhärtender, vergüteter, mineralischer Spezialmörtel für außen und innen.																				
Anwendung	Zum Verschließen von Stoßfugen oder Ausbrüchen bei Betonflächen sowie Kalk-/Zementputzen als Reparatur- und Ausgleichspachtel oder zum vollflächigen Abspachteln als Porenverschluss. Nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich geeignet (siehe Hinweise und Allgemeines)!																				
Technische Daten	<table><tr><td>Normeinstufung:</td><td>GP-CS III nach ÖNORM EN 998-1</td></tr><tr><td>Größtkorn:</td><td>0,1 mm</td></tr><tr><td>Topfzeit:</td><td>ca. 30 min</td></tr><tr><td>Trockenrohddichte:</td><td>ca. 1300 kg/m³</td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>ca. 6,5 – 7,0 l / 20 kg Sack (ca. 32-34%)</td></tr><tr><td>Erhärtung:</td><td>ca. 2-4 h je nach Witterung und Schichtstärke</td></tr><tr><td>mind. Schichtstärke:</td><td>0,1 mm</td></tr><tr><td>max. Schichtstärke:</td><td>in der Fläche: 10 mm in Fugen bzw. Hohlstellen: 30-40 mm</td></tr><tr><td>Ergiebigkeit:</td><td>ca. 0,8 l Mörtel/kg</td></tr><tr><td>Verbrauch:</td><td>ca. 1,3 kg/m²/1 mm Schichtdicke</td></tr></table>	Normeinstufung:	GP-CS III nach ÖNORM EN 998-1	Größtkorn:	0,1 mm	Topfzeit:	ca. 30 min	Trockenrohddichte:	ca. 1300 kg/m ³	Wasserbedarf:	ca. 6,5 – 7,0 l / 20 kg Sack (ca. 32-34%)	Erhärtung:	ca. 2-4 h je nach Witterung und Schichtstärke	mind. Schichtstärke:	0,1 mm	max. Schichtstärke:	in der Fläche: 10 mm in Fugen bzw. Hohlstellen: 30-40 mm	Ergiebigkeit:	ca. 0,8 l Mörtel/kg	Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m ² /1 mm Schichtdicke
Normeinstufung:	GP-CS III nach ÖNORM EN 998-1																				
Größtkorn:	0,1 mm																				
Topfzeit:	ca. 30 min																				
Trockenrohddichte:	ca. 1300 kg/m ³																				
Wasserbedarf:	ca. 6,5 – 7,0 l / 20 kg Sack (ca. 32-34%)																				
Erhärtung:	ca. 2-4 h je nach Witterung und Schichtstärke																				
mind. Schichtstärke:	0,1 mm																				
max. Schichtstärke:	in der Fläche: 10 mm in Fugen bzw. Hohlstellen: 30-40 mm																				
Ergiebigkeit:	ca. 0,8 l Mörtel/kg																				
Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m ² /1 mm Schichtdicke																				
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.																				
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.																				
Lieferform	20 kg Sack, 1 Pal. = 60 Sack = 1.200 kg																				
Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.																				
Hinweise zum Untergrund	Geeignet als Spachtelung auf Beton oder Kalk-/Zementputzen und allen mineralischen Untergründen (ausgenommen gipsgebundene Untergründe wie z.B. Gipsputze und Spachtelmassen).																				

Zur Vermeidung von Rissen (z.B.: bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6m) wird das Einlegen von Gewebestreifen (selbstklebende Glasgitterstreifen, Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung empfohlen.

tragfähige Untergründe:

Zustand	Maßnahmen
tragfähige Betonflächen	sofern sauber, trocken, frostfrei, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich.
tragfähige Putze	z.B.: Baunit ThermoPutz, Baunit GrobPutz 4mm, Baunit MPI 25, Baunit MPI 30, Baunit MPA 35, Baunit SpeedFill etc.: ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten.
tragfähige Beschichtungen (z.B.: Farbanstriche ein- oder mehrschichtig)	Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten).
Gipskartonplatten	eine Untergrundvorbehandlung mit 2 x Baunit SperrGrund ist jedenfalls erforderlich

nicht tragfähige Untergründe:

Zustand	Maßnahmen
staubig	abkehren
schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel	hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten	mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen z.B.: Abklopfen, Strahlen oder Fräsen.
Ausblühungen	trocken abkehren bzw. abbürsten.
Wasserfilm auf der Oberfläche	sofern keine aufsteigende Feuchtigkeit - austrocknen lassen.
nichttragfähige Putze	mechanisch entfernen.
nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)	mechanisch entfernen oder abbeizen, hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
kreidende oder leicht absandende Untergründe	Vorbehandlung mit z.B.: Baunit MultiPrimer oder Baunit SanovaPrimer (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise in produktspezifischen Datenblättern.

Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

Verarbeitung

Pulverkleber in reines Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk (Quirl) durchmischen, bis eine klumpenfreie Masse entsteht.

Verarbeitungszeit: ca. 30 min

Mit dem frischen Mörtel die Fugen verschließen oder die Flächen abspachteln. Max. Schichtstärke in der Fläche bis 10 mm, im Fugenbereich ca. 30-40 mm. Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden.

Nach der Erhärtung von Baunit Füllspachtel Z kann mit Baunit FlächenSpachtel Z abgeglättet werden (siehe Produktdatenblatt Baunit FlächenSpachtel Z). Vor Auftrag eines Putzes oder Farbe als Endbeschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen/cm einzuhalten.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baunit Füllspachtel Z nicht verarbeitet werden. Kein Frostschutzmittel zugeben. Frisch gespachtelte Flächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Als Sockelbereich ist der spritzwasserbelastete Teil einer Fassade ab Gelände- bzw. Belagsoberkante zu verstehen. Der Sockelbereich beginnt mit der Gelände- bzw. Belagsoberkante und hat eine Höhe von mind. 30 cm aufzuweisen.

Endbeschichtungen

Siehe Produktdatenblatt Baunit FlächenSpachtel Z.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.